

nach etlichen Bemerkungen des Herrn Archidiaconus Schönwälder über die Neuordnung der Kupferstichsammlung werden zu Ehrenmitgliedern die beiden ältesten Mitglieder der Gesellschaft erklärt die Herren Dr. Kletke, Direktor a. D. in Breslau, Justizrath Mosig v. Mehrenfeld in Löbau; als wirkliche Mitglieder werden aufgenommen die Herren: Dr. v. Bötticher in Göda bei Bautzen, Graf v. Koon, Generalleutnant z. D. und Majoratsherr auf Krobnitz und Döbschütz, Oskar Sorber, Assistent der Kgl. Landesanstalt in Groß-Hennersdorf, H. Struve, Landwirt in Görlitz, Thümmel, Amtsgerichtsrath in Görlitz; als korrespondierende die Herren: Hans Fritsche, Syndikus in Cottbus, Dr. phil. Wilhelm v. Guérard, Geh. Hofrath in Berlin, Friedrich v. der Heyde, Sekondeleutnant in Crossen, Werner, erster Bürgermeister in Cottbus. Darauf erfolgt die Verlesung von Nekrologen über den verstorbenen Vizepräsidenten Herrn Dr. Paur durch Herrn Sanitätsrath Dr. Kleefeld, über Freiherrn Albert Sigmund v. Üchtritz, über Christian Müller und Direktor Prof. Neumann. — Es folgen die jährlichen Bemerkungen über die v. Üchtritzsche Stiftung, an die Herr Dr. Eulenburg Worte des Ehrengedächtnisses des Dichters v. Üchtritz anschließt. Die Rechnung 1891 erhält Entlastung, ebenso wird der Etat für 1893 genehmigt. Durch Zuzufuhr wird Herr Scheuner zum Münzkustos ernannt. Die Zettelwahl ergiebt folgende vier Herren als neue Mitglieder des Repräsentanten-Kollegiums: Landrat v. Seydewitz, Oberst z. D. v. Bruhn, Landgerichtspräsident Lampugnani, Direktor Dr. Linn. Zum Schluß wird die Anweisung für den Kassierer nach dem Vortrage des Herrn Landrat v. Seydewitz und nach den Beschlüssen des Ausschusses ohne Änderung angenommen.

Jahresbericht 1891/92.

Mitglieder.

Ganz empfindliche Lücken hat der Tod in die Reihen unserer Mitglieder gerissen. Vor allem fehlt uns unser Ehrenmitglied der würdige Greis Dr. Paur, der, seit 1858 der Gesellschaft angehörend, vom 28. August 1860 bis zu seinem Tode (am 14. August dieses Jahres) das Amt eines Vizepräsidenten mit seltenem Erfolge bekleidete. Von Ehrenmitgliedern starb noch der Königl. Sächsische Kultusminister Dr. v. Gerber, von wirklichen: der Buchhändler Kemmer, der Pastor Leuschner in Rieslingswalde (am 25. Dezember 1891), Freiherr v. Üchtritz in Gebhardsdorf bei Lauban, der Oberstleutnant z. D. Amelung (am 16. April 1892), der Rittergutsbesitzer Reich auf Biela bei Camenz, von korrespondierenden: der Eisenbahn-Inspektor Moritz Grell in Wien, Pfarrer Christian Müller in Fürstenaue, Dr. Eberle in Dresden, der Königl. Preuß. Hoflieferant Friedrich in Prag, Major Bode in Sorau, der Rektor Neumann in Kosleben, Professor Lipsius in Jena. Freiwillig schieden aus der Gesellschaft die Herren Rentier Berg in Görlitz und Regierungspräsident v. Sydow in Köln. Zum Ehrenmitgliede wurde ernannt Herr Archivar a. D. Heinrich in Görlitz, als wirkliche Mitglieder aufgenommen die Herren Freiherr v. Gersdorff auf Alt-Seidenberg, Ostrichen und Wilka,